

Altersmythos CVIII : Voraussetzung für erfolgreiches Altern ist eine gute körperliche Gesundheit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2002-2003)**

Heft 78

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ALTERSMYTHOS CVIII

Voraussetzung für erfolgreiches Altern ist eine gute körperliche Gesundheit.

Wirklichkeit

45% aller Hochbetagten fühlen sich wohl, sind also erfolgreich gealtert, wenn auch nur 10% ohne körperliche, kognitive, psychische und soziale Beeinträchtigungen leben.

Begründung

Eine Befragung von 599 (87%) aller über 85-Jährigen in Leiden (NL) ergab:

- Nur 13% sind ohne grössere körperliche und kognitive Beeinträchtigung bei regelmässigen sozialen Aktivitäten und ohne depressive Verstimmung.
- Trotzdem gaben 45% gutes Wohlbefinden an.
- Viele betonten die Wichtigkeit, sich an Funktionsverluste anpassen zu können, wozu vor allem gute soziale Kontakte notwendig seien.

Das heisst: Erfolgreich Altern heisst nicht, ohne Beschwerden altern, sondern sich an diese zu adaptieren.

Faber et al: Successful aging in the oldest old: Who can be characterized as successfully aged? Arch Intern Med 2001; 161: 2694-2700

Demenzseminar für Töchter und Söhne im Entliberg

(Anmeldung bis eine Woche vor dem Anlass)

Donnerstag, 31.10.02, 19.00 bis 22.00 Uhr

inkl. Imbiss Fr. 20.- / Person

U. Hanhart, Gerontologin; R. Schmid, Psychologin; Dr. med. A. Wettstein